

Wirtschaftsleben kommt in Gang: Norta exportiert bis Britisch-Indien

Es gibt viele arme, gar mittellose Menschen in Langenhagen, doch auch jene, die sich bereits wieder etwas leisten können.

Die Zeit der absoluten Lebensmittelnknappheit ist vorbei, die Feinkostgeschäfte und „Kolonialwarenläden“ werben für sich. 500 Gramm Bratenmett bekommt man beim Händler Kunstein an der Stader Landstraße für eine Mark. Bei Paul Rinschler an der Walsroder Straße gehören „Kaffee, Tee, Kakao bekannter Güte, reiche Auswahl in Süßwaren und Bahlsen Kekse“ zum Angebot. Und Rinschler bewirbt stolz: „Rahm-Eis Fürst Pückler“. Langenhagen hat 1950 schon eine Volksbücherei und in den Buchhandlungen gibt

es auch Leihbüchereien. Eine gute Nachricht des Jahres: Die „Norta“, Norddeutsche Tapetenfabrik, kann wieder Waren exportieren - nach Belgien, in die Schweiz, nach Island und sogar nach Britisch-Indien. Auch Bekleidungsgeschäfte bieten die Gemeinden Langenhagen und Vinnhorst, das zum Erscheinungsbereich des Dorfbotens gehört 1950. Werbung ist zwar noch schlicht gestaltet, doch manchmal schon kreativ: „Ob Stoffe, Schürzen, Hemd oder Böxen kauft preiswert ihr bei Frida Stöcken“ heißt es in einer Anzeige. Nur das Papiertaschentuch, das ist noch nicht „in Mode“. „Taschentücher, kariert“ aus Stoff kauft man für 34 Pfennig. BR

vor 75 Jahren

Praktisch denken, Wachstum schenken

Die Unterschiede in den individuellen Möglichkeiten, die wachsende Warenvielfalt in den Geschäften nutzen zu können, ist groß. Die Parfümerie- und Toilet-

tenartikel aller führenden Marken, die der Friseursalon Haase in der Walsroder Straße zu Weihnachten bietet, wird sich nicht jeder leisten können. Aber vielleicht als Delika-

tesse „Heringssalat, Fleischsalat, Majonäse“, die es bei Lina Struckmann in der Walsroder Straße 23 a gibt. Wie viele sind wohl dem Aufruf gefolgt „Praktisch denken, Wachstum schenken“, die das Unternehmen Hass & Reineke an der Stader Landstraße zum Fest bewirbt? Ein paar Häuser weiter befindet sich jedenfalls ein Geschäft, das die süßen Weihnachtsträume vieler Menschen führt. Im „Haus der Süßigkeiten“ von Artur Prella gibt es neben „feinsten Lübeker Marzipanen“ auch Tafel-Schokolade von Sprengel, Stollwerk, Waldbaur, Trumpf und anderen bekannten Marken. Die Tische

biegen sich nicht unter besonderen Leckereien - eine Tafel Schokolade, stückweise langsam genossen, ist 1950 in den meisten Haushalten noch eine Besonderheit. 75 Pfennig pro Tafel kostet die günstige „Haushalts-Schokolade“. Klingt wenig, ist bei einem Durchschnittsverdienst von 135 Mark im Monat jedoch eine Menge Geld. BR

DER FAMILIENBESTATTER

NORBERT NAETHE

Ein Hoch auf das ECHO. 75 Jahre, eine tolle Leistung!
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft.

Norbert Naethe Bestattungen e.K. • Harzweg 2A • 30851 Langenhagen
Tel. 0511 77 953 999 • www.norbert-naethe-bestattungen.de

75 Jahre
ECHO

Wir
gratulieren
herzlich!

ZOPICK

Sanitätshaus
Orthopädie

Walsroder Str. 41
30851 Langenhagen

☎ 05 11 77 23 26